

# Reseller News

Die Zeitschrift für Fachhändler, Integratoren und Systemhäuser

Nr. 14 | 9. April 2010

## Kooperation mit Verlusten Teleround ist insolvent

peter.schulte@crn.de

Die Fachhandelskooperation Teleround hat vergangene Woche wegen drohender Zahlungsunfähigkeit Gläubigerschutz beim Amtsgericht Esslingen beantragt. Als Grund für die Insolvenz führt Teleround sechsstelligen Verluste im vergangenen Jahr an. Trotz eingeleiteter Gegenmaßnahmen habe sich die negative Entwicklung in diesem Jahr fortgesetzt. Gespräche mit Banken und Anfragen bei den Aktionären, die eine Verbesserung der Finanzierung ermöglichen sollten, verliefen ohne Ergebnis. **SEITE 8**

## Konsolidierung in der Distribution

# Avnet will Bell Micro übernehmen

Ein neuer Storage-Riese entsteht: US-Distributor Avnet will den Konkurrenten Bell Micro übernehmen. Die beiden stark ausgebauten deutschen Gesellschaften zeigen sich von der Elefantenhochzeit überrascht.

peter.schulte@crn.de

Der US-amerikanische Distributionskonzern Avnet steht vor seinem größten Übernahmeprojekt: Der VAD will für 252 Millionen Dollar den US-Konkurrenten Bell Microproducts übernehmen. Zum Schnäppchenpreis kommen allerdings noch Schulden hinzu, so dass sich der Wert der Transaktion bei insgesamt rund 600 Millionen Dollar bewegt. Die Führungsgremien der beiden börsennotierten Unternehmen haben der Transaktion bereits zugestimmt. Die Zustimmung der US-Kartellbehörde vorausgesetzt, könnte die Übernahme dann innerhalb von zwei bis vier Monaten erfolgen.

Dann wäre auch eine der größten Übernahmen in der Distribution perfekt: Bell Micro besitzt über 1.900 Mitarbeiter in weltweit 55 Niederlassungen. Im vergangenen Jahr erzielte der

Distributor einen Umsatz von drei Milliarden US-Dollar. Avnet machte im vergangenen Geschäftsjahr mit den beiden Sparten Technology Solutions und Electronics Marketing weltweit einen Umsatz in Höhe von über 16 Milliarden Dollar.

Avnets Chairman und CEO Roy Vallee betont gegenüber der US-amerikanischen CRN-Ausgabe: »Bei Avnet und Bell gibt es beträchtlich weniger Überschneidungen als man zuerst denken mag.« Man verstärkte sich regional und in punkto Geschäftsbeziehung, etwa durch Bells starkes Festplattengeschäft. Aber die Integration in den Avnet-Konzern wird eine Herausforderung – vor allem für die deutschen Manager. Schließlich wurden beide Firmen hierzulande zuletzt stark ausgebaut. **SEITE 12**

## Erfolgreicher Start Apple verkauft 300.000 iPads

michaela.wurm@crn.de

Mit 300.000 verkauften Geräten hat Apples »iPad« am ersten Verkaufstag den Erfolg des iPhones noch übertroffen. Insgesamt sollen bisher geschätzte 700.000 Exemplare über die Ladentheken gegangen sein. Schätzungen gehen bis Jahresende von einem Absatz von über sieben Millionen iPads aus. Nicht nur die IT-Branche, auch Verlage setzen Hoffnungen in den Tablet-PC. **SEITE 10**

## CRN-Exklusiv-Interview

# »Es wird weiterhin munter abgemahnt«

Max-Lion Keller, Rechtsanwalt der IT-Recht-Kanzlei, erklärt im Gespräch mit CRN, wie sich Online-Händler am besten vor neuen Abmahngefahren schützen.

ulrike.wendel@crn.de

Im vergangenen Jahr wurden mehrere Abmahnanwälte gerichtlich verurteilt, besonders aktive Abmahner wie die BUG AG sind sogar vom Markt verschwunden. Dennoch bleiben Abmahnungen für viele Online-Händler ein Problem. Der Rechtsanwalt Max-Lion Keller von der IT-Recht-

Kanzlei spricht im CRN-Interview über neue Abmahngründe, wie Verstöße gegen das Datenschutzgesetz und die Preisangabenverordnung im Zusammenhang mit Preissuchmaschinen.

Auch Hersteller versuchen zunehmend gegen unliebsame Online-Händler mit Abmahnungen vorzugehen. Probleme sieht der Rechtsanwalt auch bei der Online-Plattform Amazon Marketplace. »Es ist nach unserer Auffassung derzeit nicht möglich, auf Amazon rechtssicher anzubieten«, sagt er. **SEITE 22**

## Thema der Woche: Digital Signage



Krisenfestes Geschäft - Seite 24

## Digital Signage-Markt wächst

# DS-Reseller fordern Standardlösungen

Das Geschäft mit Digital Signage-Lösungen entpuppt sich als krisenfest und wächst zwischen elf und 14 Prozent. Damit IT-Fachhändler in diesem Markt Fuß fassen können, brauchen sie standardisierte Komplettlösungen.

nadine.kassian@crn.de

Laut Oliver Schwede, Senior Analyst der Invidis Consulting GmbH, ist Digital Signage ein aufstrebender Markt, der ein stetiges Wachstum zwischen elf und 14 Prozent pro Jahr aufweist. Das Geschäft mit den Public Displays ist inzwischen auch im IT-Channel angekommen. »Wirft man einen Blick auf die Vielzahl an Retail-Shops, Autohändlern, Banken oder Versicherungen, welche die Technologie noch nicht einsetzen, zeigt sich ein gewaltiges Potenzial«, erklärt Michael Müller, Business Unit Manager bei dem Systemhaus Computacenter.

Trotzdem gibt es gerade für Händler noch Stolpersteine zu überwinden. So sei der Markt für die Display-Lösungen stark fragmentiert. Hinzu kommt laut Christoph Dassau, Director Consumer Electronic Group von Ingram Micro, dass die Kunden zumeist stark individualisierte Lösungen verlangen, der Händler muss den Anforderungen der jeweiligen Projektausschreibung genügen. Was fehlt, sind standardisierte Komplettlösungen. **SEITE 24**

## CRN-Spezial

Kommen Sie zum CRN-Etail Summit 2010!

Am 6. Mai erwarten Sie in München hochkarätige Speaker u.a. von Amazon, Google, Paypal und Ebay. Mehr Infos unter [www.etail-summit.de](http://www.etail-summit.de).

## Millionenschäden Schlag gegen Raubkopierer

michael.hase@crn.de

Deutsche und tschechische Polizisten haben mehrere Tausend gefälschte Versionen des Betriebssystems Windows XP sichergestellt. Dabei nahmen die Beamten vier Personen fest. Sie sollen über mehrere Jahre hinweg Raubkopien via Internet vertrieben und so mehr als 40.000 Kunden betrogen haben. Microsoft beziffert den Schaden allein im eigenen Unternehmen auf etwa fünf Millionen Euro. **SEITE 8**

Webhoster kauft Virtualisierungsspezialisten

## Host Europe übernimmt Vanager

**Der Anbieter von Internet- und Hosting-Dienstleistungen Host Europe baut sein Virtualisierungs- und Reseller-Geschäft aus und übernimmt zum 1. April Technik, Mitarbeiter und Vertragskunden des Münsteraner Vanager.**

Folker Lück/

*martin.fryba@crn.de*

Host Europe ist mit rund 175.000 Unternehmens- und Privatkunden drittgrößter Anbieter von Internet- und Hosting-Dienstleistungen im deutschsprachigen Markt. Sein Virtualisierungs- und Reseller-Geschäft baut das Unternehmen jetzt aus: Mit einer Gesamtanzahl von rund 35.000 aktiven virtuellen Servern wird Host Europe durch die Vanager-Übernahme zu einem

der größten Provider von Virtualisierungslösungen weltweit.

Mit zehn Mitarbeitern an seinem Unternehmenssitz in Münster ist Vanager ein Hosting-Anbieter, der sich auf das Angebot von virtuellen Server-Produkten spezialisiert hat. Dazu hat das Unternehmen eine eigene Administrationssoftware entwickelt, die Kunden bei der Verwaltung ihrer Server unterstützt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet

das Reseller-Geschäft, das für Vanager in kürzester Zeit zu einem Hauptumsatzträger geworden ist. Ein Geschäftsfeld, mit dem Host Europe sein Angebot für diese wichtige Zielgruppe jetzt ausbauen kann.

Für Vanager-Kunden soll sich durch die Übernahme im Prinzip nichts ändern: Die Produkte bleiben bestehen und können auch künftig weitergenutzt werden. Auch der Support wird über die

bestehenden Kontaktmöglichkeiten von den bisherigen Ansprechpartnern weitergeführt. Vertragspartner wird jedoch die Host Europe GmbH sein. ■

Host Europe GmbH  
Welterstraße 1A, 51149 Köln  
Tel. 02203 1045-104, Fax 02203 1045-1042  
[www.hosteurope.de](http://www.hosteurope.de)